

Bau- und Anpassungsmaßnahmen des Polders Steinwerder West

WASSERBAU /
KÜSTENSCHUTZ



Vorhandener Polder – Steinwerder Kanal

Die Bau- und Anpassungsmaßnahme ist Bestandteil des „Förderprogramms Privater Hochwasserschutz (Bauprogramm HWS)“ der Freien und Hansestadt Hamburg. Gefördert werden sollen die Beseitigung von Defiziten bei bestehenden Poldern, deren Errichtung in den Jahren nach 1976 bereits gefördert wurde, sowie Schutzmaßnahmen bei bestehenden betrieblichen Anlagen und bestehenden Gebäuden, die bisher über keinen Hochwasserschutz verfügen.

Aufgrund der Lage und der konstruktiven Ausbildung weist die bestehende ca. 3,8 km lange HWS-Anlage gemessen an den heutigen Planungs- und Bemessungsansätzen Defizite in der Schutzhöhe und in der inneren und äußeren Tragfähigkeit auf.

Im Rahmen der Vorplanung wurden Polderabschnitte, die zur Reduzierung des Wellenüberschlags erhöht werden mussten, jedoch nach den aktuellen Berechnungsvorschriften standsicher waren, nur auf die erforderliche Sollhöhe aufgestockt. Für andere Wandabschnitte, die nicht standsicher waren, war zunächst auf der Basis der heute gültigen Berechnungsgrundlagen „Richtlinie Berechnungsansätze für Hochwasserschutzwände (November 2007)“ durch Nachrechnung der äußeren und inneren Standsicherheit zu untersuchen, ob eine Ertüchtigung der Wand durch zusätzliche bauliche Maßnahmen in Betracht kommt. Für die Bereiche, wo dies nicht der Fall war, wurde die vorhandene Wand durch ein neues Bauwerk in gegebenenfalls neuer, angepasster Trassenführung ersetzt.

Hinsichtlich einer eventuell erforderlichen neuen Herstellung der HWS-Anlage bzw. Anpassung der Tiefgründung wurden neben anderen Planungskriterien insbesondere die Zugänglichkeit, betriebliche Belange, Umweltverträglichkeit und Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten (Gewerbebetriebe, Pontonanlagen, Schiffsanleger, usw.) beachtet.

Folgende Leistungen waren Bestandteil des Auftrages:

- Prüfung der nicht defizitären Bereiche nach TR HWS-Bau (07/2008)
- Planung und Konstruktion der Anpassungsmaßnahmen für die HWS-Wand
- Planung und Konstruktion der baulichen Anlagen der HWS-Tore
- Abbruch bestehender Anlagen in der Trasse
- Schutz Tore im Bereich der Gleise, Straßen und der Löschrücken.

Projekt-Nr. 0909

Auftraggeber:

Poldergemeinschaft
Steinwerder West / Blohm + Voss

Bauvolumen:

ca. 33,5 Mio. €

Leistungsumfang:

Objektplanung § 55 HOAI
(Lph 1–4)
Tragwerksplanung § 64 HOAI
(Lph 1–3)

Zeitraum:

2009 – laufend